

# Schulnachrichten.

## A. Der Unterricht.

Vorbemerkung: Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan und durch Speziallehrpläne geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des Lesestoffes und der Aufsatzthemata.

### 1. Der Lesestoff.

#### a. Deutsch.

- IIb. Schillers Balladen, Glocke, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans; Heyses Kolberg;
- IIa. Nibelungenlied. — Walter von der Vogelweide, Auswahl; Goethe, Hermann und Dorothea;
- 1b. Proben aus der Literatur des 16.—18. Jahrhunderts;  
Klopstocks Oden und Messias (Auswahl);  
Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Laokoon.
- Ia. Goethe: Götzt, Egmont, Iphigenie; Auswahl lyrischer Gedichte. Shakespeare: Julius Caesar. Schiller: Wallenstein.

#### b. Lateinisch.

- IV. Nepos: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Agesilaus, Epaminondas. Phaedrus' Fabeln (Auswahl).
- IIIb. Caesar, de bello Gallico I, II. Ovid, Metam., Daedalus und Icarus, Orpheus und Eurydice, Niobe.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico V ganz, VI und VII Auswahl. Ovid, Metam., Niobe, Philemon und Baucis.
- IIb. Cicero, in Catilinam I und III; pro lege Manilia. Livius I (Auswahl). Vergil I und II (Auswahl).
- IIa. Liv. XXI und XXII. Vergil Auswahl aus Aeneis VII, X und XI.
- 1b. Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dettweiler; Horaz, ausgewählte Oden. Tacitus' Germania 1—27. Ab excessu divi Augusti I, 1—30.
- Ia. Tacitus, Ab excessu divi Augusti I, II, III mit Auswahl. Horaz ausgewählte Satiren und Episteln; Ciceros Tuscul. disp. I bis §76.

#### c. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anab. I (ohne Kap. 9), II (ohne Kap. 6). Homer, Odyssee I 1—95.
- IIb. Xenophon, Anabasis II—IV, Homer, Odyssee V, IX, XII.
- IIa. Herodot, Auswahl aus V, VI und VII. Homer, Odyssee Auswahl aus XI—XXIV.
- 1b. Homers Ilias I—X (Auswahl), Thukydides I—IV (Auswahl), Demosthenes' Philipp. I, Olynth. I.
- Ia. Ilias XVI, XVIII, XXII—XXIV. Plato, Apologie und Kriton; Sophocles, Antigone.

d. Französisch.

- Ib. Kron, Französische Sprechübungen.  
IIa Porchat, Le berger et le proscrit (Renger), von Kap. 6 an. Racine, Athalie (Velhagen & Klasing). Souvestre, Les derniers paysans. 2 Erzählungen (Velhagen & Klasing).  
Ib. Scribe, La Camaraderie (Velhagen & Klasing). Gréville, Aline (Velhagen & Klasing), L'Empire 1805—1809 (Gärtner). kursorisch Choix de Nouvelles modernes, V Bändchen (Velhagen & Klasing), kursorisch.  
Ia. Musset, Pages choisies (Velhagen & Klasing). Combe, Pauvre Marcel (Freytag), kursorisch. Molière, Les Précieuses ridicules (Velhagen & Klasing). Choix de Nouvelles modernes I Bändchen. (Velhagen & Klasing), kursorisch.

e. Englisch.

- Ib. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.  
Ia. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. Goldsmith, Vicar of Wakefield (Velhagen & Klasing).

2. Die Deutschen Aufsätze.

- IV. 1. Strafe der Untreue (Erzählung nach Uhlands Gedicht „die Rache“). 2. Siegfrieds Tod. 3. Unser Tagesausflug. 4. Der Zug der Burgunder ins Hunnenland. 5. Gudruns Befreiung. 6. In Sturmes Not (Erzählung nach dem Gedicht von J. Wolff). 7. Der Tod des Alcibiades. 8. Der Fuchs und die Trauben (weitere Ausführung der gleichnamigen Fabel des Phaedrus). 9. Darmstadts Marktplatz. 10. Was tat Agesilaus für Sparta? (Nr. 5 war Hausaufsatz, alle übrigen Klassenaufsätze).
- IIIb. 1. Armin nach der Schlacht im Teutoburger Wald (Schulaufs.). 2. Eine Szene aus dem Leben der alten Deutschen [nach einem Bilde] (Schulaufs.). 3. Eine Heldentat des jungen Roland (Schulaufs.). 4. Die Verhältnisse in Gallien vor dem Erscheinen Caesars [bell. Gall. I. 31.] (Schulaufs.). 5. Warum konnte sich Polykrates seines Glückes nicht freuen? (Schulaufs.). 6. Ein Turnier im XIII. Jahrhundert (Schulaufs.). 7. Deutschritters Ave (Schulaufs.). 8. Warum konnte das Volk mit Recht seine Freude beim Krönungsmahl Rudolfs von Habsburg bekunden? (Hausaufs.). 9. Die Schicksale des Entdeckers Kolumbus (Schulaufs.).
- IIIa. 1. Die Geschichte des „Glückes von Edenhall“ [Erzählung des Schenks] (Klassenaufs.). 2. Beschreibung eines gedachten Bildes (Szene aus Uhlands Gedicht „Der blinde König“, Schulaufs.). 3. Ein Ferientag (Schulaufs.). 4. Der Ueberfall im Wildbad [oder die drei Könige von Heimsen, oder die Schlacht bei Reutlingen, oder Die Döffinger-Schlacht] (Hausaufs.). 5. Des Sängers Fluch [Inhaltsangabe] (Schulaufs.). 6. Das Schicksal des Grafen Archibald Douglas (Schulaufs.). 7. Auf welche Weise erlangte Parzival das Gralkönigtum? (Schulaufs.). 8. Vergleich zwischen Heines „Belsazar“ und Uhlands „Glück von Edenhall“ (Hausaufs.). 9. Wie hat Umland die Ueberlieferung vom ver sacrum umgestaltet? (Schulaufs.).
- IIb. 1. Die Geschichte von den Kranichen des Ibykus [Bericht eines Festgenossen] (Schulaufs.). 2. Polykrates erhält die Nachricht vom Siege seiner Flotte [Beschreibung eines gedachten Bildes] (Schulaufs.). 3. Ein Ferientag [Brief] (Schulaufs.). 4. a. Nettelbecks Tatkraft, b. Nettelbecks Humor, c. Roses Vaterlandsliebe [zur Wahl, nach Heyses Kolberg] (Hausaufs.). 5. Der Figurenschmuck des Kriegerdenkmals in Darmstadt (Schulaufs.). 6. Warum heisst Themistokles der „Odysseus der Perserkriege“? (Hausaufs.). 7. Der Beruf der Glocke (Schulaufs.). 8. Das Leben der Zyklopen (Schulaufs.).
- IIa. 1. König Pyrrhus und die Römer (Klassenaufs.). 2. Polyphem (nach Odysse 8 und 9). 3. Hannibal und Scipio im Jahre 218 (Klassenaufs.). 4. Ueber die mytholog. Bestandteile des Nibelungenliedes (Klassenaufs.). 5. Marius als Soldat und Staatsmann (Klassenaufs.). 6. Die Treue im Nibelungenlied. 7. Die Exposition von Hermann und Dorothea (Klassenaufs.). 8. Der Kampf in den Thermopylen (Klassenaufs.).

Ib. 1. Luthers Verdienste um die deutsche Literatur (Klassenaufs.). 2. Ursachen des raschen Verfalls der germanischen Mittelmeerstaaten (Hausaufs.). 3. Gottscheds Stellung in der deutschen Literatur (Klassenaufs.). 4. Entwicklung der Macht des Papsttums (Klassenaufs.). 5. Gliederung und Gedankengang der Klopstock'schen Ode Wingolf (Hausaufs.). 6. Tellheim und Minna in der Exposition des Lustspiels (Klassenaufs.). 7. Die Jagd nach dem Glück [Betrachtung des Bildes von Henneberg] (Klassenaufs.). 8. Die Charaktere in Lessings Emilia Galotti [Bem. Von jedem Schüler wurde nur eine Person nach freier Wahl behandelt] (Klassenaufs.). 9. Brief. (Die Aufsätze No. 1—5 wurden von Herrn Prof. Dr. Baur gegeben).

Ia. 1. Götzens Verhältnis zu Kaiser, Fürsten, Städten und Bauern (Hausaufs.). 2. Das Dämonische in Goethes Egmont (Klassenaufs.). 3. Welche Anregungen verdankte der junge Goethe seinem Strassburger Aufenthalt? (Hausaufs.) 4. Gliederung und Gedankengang der Goethe'schen Elegie Euphrosyne (Klassenaufs.). 5. Kann man die Worte Iphigeniens „Ja, vernimm, o König, es wird ein heimlicher Betrug geschmiedet!“ als Höhepunkt des ganzen Dramas bezeichnen? (Hausaufs.). 6. Wie kommt Brutus dazu, (Julius Caesar V 3) die Worte zu sprechen: „O, Julius Caesar, du bist mächtig noch, dein Geist geht um; er ist's, der unsre Schwerter in unser eignes Eingeweide kehrt“? (Klassenaufs.). 7. Mit welchem Rechte sagt Schiller von „Wallensteins Lager“, es zeige die Dispositionen der Regimenter für und gegen den Feldherrn? (Hausaufs.). 8. Inwiefern kennzeichnet Wallenstein sein eignes Schicksal mit den Worten „Verflucht, wer mit dem Teufel spielt“? (Reifeprüfungsarbeit).

**Bemerkung.** Die schriftlichen Arbeiten (mit Ausnahme der deutschen Aufsätze) werden an bestimmten Wochentagen gefertigt und zurückgegeben. Die Klassenführer sind angewiesen, bei Beginn eines jeden Halbjahrs den Schülern diese Tage zur Bekanntgabe an ihre Eltern mitzuteilen.

## B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die Lektüre der oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben jedesmal besonders bezeichnet).

### 1. In Sexta:

Religion: Biblische Geschichte von Th. Klein.  
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch. II. Ausg. C, für das Grossherzogtum Hessen.  
Latein: Holzweissig, latein. Uebungsbuch für VI.  
" Holzweissig, latein. Schulgrammatik.  
Geographie: Debes Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen und Ihne, Erdkunde in Sexta.  
Gesang: Ludwig Erk, Turn- und Volkslieder für deutsche Schulen.  
Rechnen: Schellen Aufgaben I. Teil.

### 2. In Quinta:

Religion: wie in VI.  
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III. Ausgabe C, für das Grossherzogtum Hessen.  
Latein: Holzweissig, lat. Uebungsbuch für V.  
" Grammatik wie in VI.  
Rechnen: Schellen, Aufgaben I. Teil.  
Geographie: Supan, Deutsche Schulgeographie, Debes, Atlas.  
Gesang: wie in VI.

### 3. Quarta:

Religion: wie in VI. Neuer hessischer Katechismus.  
Deutsch: Paldamus, Deutsches Lesebuch III u. IV. Ausg. C, für das Grossherzogtum Hessen.  
Latein: Cornelius Nepos, für die Schüler der Quarta bearbeitet von Holzweissig (Hannover 1897).  
" Zimmermann, Lateinische Anthologie aus Phädrus und Ovidius.  
" Holzweissig, Latein. Uebungsbuch für IV.  
" Grammatik wie in VI.  
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B.  
Rechnen: Schellen, Aufgaben I. Teil.  
Mathematik: Spieker, Geometrie.  
Geschichte: Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil.  
Geographie: wie in V.  
Gesang: Sering, Chorbuch.

### 4. In Untertertia:

Religion: wie in IV. Bibl. Geschichte der hess. Landeskirche.  
Deutsch: Paldamus V, Ausg. C, für das Grossherzogtum Hessen.  
Latein: Caesar, De bello Gallico, Schultext ed. Schmalz, Teubner.  
" Holzweissig, Latein. Uebungsbuch für Untertertia. (Ausg. B.)  
" Grammatik wie in IV.  
" Zimmermann, Lat. Anthologie.  
Griechisch: Wesener, Elementarbuch, I. Teil, neue Ausgabe nach den Lehrplänen von 1901.  
" Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik.  
Französisch: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B. Uebungsbuch. Ausg. E. und Sprachlehre.  
Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.  
" Spieker, Ebene Geometrie.  
Geschichte: Martens, Leitfaden, II. Teil.  
Geographie: wie in V.  
Gesang: wie in IV.

### 5. In Obertertia:

Religion: Katechismus wie in IV. Bremer Schulbibel.  
Deutsch: Paldamus V (alte Bezeichnung).  
Latein: Holzweissig, Latein. Uebungsbuch für III a.

Latein: Grammatik wie in Untertertia.  
Griechisch: Grammatik wie in Untertertia, Wesener, Elementarbuch II. Teil. Nach den Lehrplänen von 1891. 4. Aufl. 1901. Xenophon, Anabasis, ed. Gemoll, Schultext, Teubner; Odyssee, Textausgabe.  
Französisch: Plötz-Kares, Uebungsbuch, Ausg. E und Plötz-Kares, Sprachlehre.  
Mathematik: wie in Untertertia.  
Geschichte: Martens, Leitfaden, II. Teil; Putzger, Hist. Schulatlas.  
Geographie: wie in V.  
Gesang: wie in IV.

### 6. In Untersekunda:

Religion: Lohmann, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Schulbibel wie in Obertertia.  
Deutsch: Masius, Deutsches Lesebuch, III. Teil.  
Latein: Holzweissig, Grammatik, wie in III a.  
" Cicero, Orationes selectae, ed Nobl; Vergil, Aeneis; Livius, I. Buch. Textausgabe, ed. Heynacher.  
Griechisch: Grammatik, wie in III. Odyssee: Textausgabe; Xenophon: Anabasis, Schultext ed. Gemoll.  
Französisch: wie in III a.  
Mathematik: wie in III.  
Geschichte: Martens, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil; Putzgers, Hist. Schulatlas.  
Geographie und Geschichte: wie in IV.  
Gesang: wie in IV.

### 7. In Obersekunda:

Religion: Lohmann, wie in Untersekunda.  
" Griechisch-Deutsches Neues Testament.  
Deutsch: Masius wie in Untersekunda.  
" Nibelungenlied im Urtext: Schulausgabe von Bartsch; Walter von der Vogelweide, Schulausgabe von Bartsch.  
" Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.  
Mathematik: wie in III. Ausserdem: Nell, Logarithmentafel.  
Physik: Reiss, Elemente der Physik.  
Geschichte: wie in II b.  
Gesang: wie in IV.

### 8. In Unterprima:

Religion: wie in O II.  
Deutsch: Masius und Kluge, wie in O II.  
Englisch: Dr. Ferd. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.  
Hebräisch: Lehrbuch von Hollenberg.  
Mathematik: wie in den früheren Klassen.  
Physik: wie in O II.  
Geschichte: Martens, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil; Putzgers Hist. Schulatlas.  
Gesang: wie in IV.

### 9. In Oberprima:

Religion: wie in O II.  
Deutsch: wie in U I.  
Hebräisch: wie in U I; ausserdem die hebr. Bibel, Mathematik: wie in den früheren Klassen.  
Physik: wie in O II.  
Geschichte: Martens, Lehrbuch der Geschichte III. Teil; Putzgers Hist. Schulatlas.  
Gesang: wie in IV.

## C. Personalbestand.

### I. Das Lehrerkollegium (Bestand im Winter 1905/1906).

Namen:	Wohnung:
1. Direktor Dr. <i>Gustav Forbach</i> . . . . .	Stiftstrasse 13.
2. Oberlehrer Professor <i>Rudolf Trümpert</i> . . . . .	Hermannstrasse 10.
3. " " <i>Dr. Gustav Lenz</i> . . . . .	Klappacherstrasse 14.
4. " " <i>Dr. Egon Ihne</i> . . . . .	Riedeselstrasse 19.
5. " " <i>Arnold Mendelssohn</i> . . . . .	Goethestrasse 4.
6. " " <i>Dr. Eduard Anthes</i> . . . . .	Annastrasse 36.
7. " " <i>Dr. Wilhelm Fischer</i> . . . . .	Frankfurterstrasse 88.
8. " " <i>Dr. August Baur</i> (bis zum 15 November 1905)	Niederramstädterstr. 16.
9. " " <i>Dr. Karl Maurer</i> . . . . .	Emilstrasse 13.
10. " " <i>Dr. Wilhelm Büchner</i> . . . . .	Inselstrasse 24.
11. " " <i>Theodor Ritsert</i> . . . . .	Alicestrasse 25.
12. " <i>Karl Berger</i> (vom 22. Novembr. 1905 an) . . . . .	Rossdörferstrasse 87.
13. " <i>Richard Hölscher</i> . . . . .	Müllerstrasse 41.
14. " <i>Dr. Anton Schlamp</i> . . . . .	Martinsstrasse 7.
15. " <i>Dr. Karl Hattemer</i> . . . . .	Bruchwiesenstrasse 8.
16. " <i>Dr. Otto Glaser</i> . . . . .	Kiesstrasse 95.
17. Lehramtsreferendar <i>Dr. Georg Blecher</i> (Vertr. d. beurlaubten Obl. K. Berger)	Soderstrasse 45.

### 2. Mitglieder des pädagogischen Seminars.

1. *Friedrich Bartschat* . . . . . eingetreten Ostern 1905.
2. *Dr. Adolf Beck* . . . . . " " "
3. *August Bergmann* . . . . . " " "
4. *Karl Ensgraber* . . . . . " " "
5. *Wilhelm Kloos* . . . . . 1904.  
(Einjährig-Freiwilliger von Herbst 1904/1905).
6. *Karl Mangold* . . . . . eingetreten Ostern 1905.
7. *Dr. Otto Schmidt* . . . . . " " "
8. *Dr. Wilhelm Schmidt* . . . . . " " "
9. *Dr. Friedrich Schrod* . . . . . " " "
10. *Wilhelm Süß* . . . . . " " "
11. *Dr. Ernst Wittich*, Grossh. Museumsassistent, beurlaubt zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes für das höhere Lehramt, eingetreten am 1 August 1905.
12. *Aloys Appelman* . . . . . eingetreten Herbst 1905.
13. *Georg Bausch* . . . . . " " "
14. *Karl Becker* . . . . . " " "
15. Dr. theol. et phil. *Theodor Friedrich*  
eingetreten im Herbst 1905.
16. *Max Grah* . . . . . " " "
17. *Theodor Heuss* . . . . . " " "
18. *Heinrich Mischler* . . . . . " " "
19. *Karl Rühl* . . . . . " " "
20. *Wilhelm Seifert* . . . . . " " "

3. Rechner: *Jakob Weitzel*, Rechnungsrat. Grünerweg 13.

4. Pedell: *Friedrich Brückmann*, Gymnasialgebäude. Lagerhausstrasse 25.

5. Heizer: *G. D. Feldmann*.

## D. Die Unterrichtsverteilung.

Namen der Lehrer	Ordin.	Die Klassen									Stunden- zahl	Bemer- kungen
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI		
<i>Forbach</i>	Ia	7 Latein	7 Latein								14 + päd. Sem.	bis Mitte Januar 1906 von Mitte Januar 1906 bis zum Schlusse des Schuljahres
		7 Latein									7 + pädagog. Seminar	
<i>Trümpert</i>		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	22	
<i>Lenz</i>		3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.					19	
<i>Ihne</i>						2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk. 1 Geogr.	2 Naturk.	4 Deutsch 3 Geogr. 2 Naturk.	2 Geogr. 2 Naturk.	21	
<i>Mendelssohn</i>		5 Stunden Gesang in allen Klassen									5	
<i>Anthes</i>	IIa			7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.		2 Gesch.					21	
<i>Fischer</i>		4 Math. 2 Phys. 2 Turnen	4 Math. 2 Phys. 2 Turnen				4 Math.				20 + 1 St. Turnen im päd. Seminar	
<i>Baur</i>	Ib	3 Deutsch 3 Gesch.	6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.								18	bis zum 15. Novbr. 1905
<i>Maurer</i>	IIIb						7 Latein 6 Griech. 3 Franz.	5 Franz. 2 Geogr.			23	bis Mitte Januar 1906
			7 Latein				7 Latein 6 Griech.	2 Geogr.			22	von Mitte Januar 1906 bis zum Schlusse des Schuljahres
<i>Büchner</i>	IIb	6 Griech.			7 Latein 6 Griech.			2 Gesch.			21	
<i>Ritsert</i>	IIIa				3 Deutsch 3 Gesch.	7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch					21	bis zum 15. Novbr. 1905 + Bibliothek
	Ib		6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Turnen	3 Deutsch 3 Gesch.						20	vom 16. Novbr. 1905 an + Bibliothek
<i>Hölscher</i>	V	4 Stunden fakult. Zeichnen in 2 Abteilungen				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Schreib. 2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 3 Schreib.	23	
<i>Schlamp</i>			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math.		4 Math.		3 Math.	23	
<i>Hattemer (Adler)</i>	IV				2 Turnen			8 Latein 3 Deutsch 2 Turnen	9 Latein		24	vom 30. Juli bis zum 22. Sept. 1905 durch Herrn Lehramtsref. Adler ver- treten
<i>Glaser</i>	VI			2 Turnen			2 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen			9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen	23	bis zum 15. Novbr. 1905
	IIIa	3 Deutsch 3 Gesch.				7 Latein 6 Griech. 2 Deutsch					21	vom 16. Nov. 1905 bis zum Schlusse des Schuljahres
<i>Blecher</i>	VI						2 Deutsch 2 Gesch. 2 Turnen			9 Latein 4 Deutsch 2 Turnen	21	vom 16. Nov. 1905 bis zum Schlusse des Schuljahres
<i>O. Schmidt</i>								5 Franz.				von Mitte Januar 1906 bis zum Schlusse des Schuljahres
<i>Bergmann</i>								3 Franz.				

NB. Die katholischen und israelitischen Schüler nehmen an dem Religionsunterricht im Ludwig-Georgs-Gymnasium teil.

### E. Die Schüler.

Klassen	Bestand im ersten Vierteljahr	Im Laufe des Schuljahres eingetreten	Gesamtzahl	Aus Darmstadt	Aus anderen hessischen Orten	Aus anderen deutschen Staaten	Ausländer	Evangelische	Katholiken	Israeliten	Im Laufe des Schuljahres ausgetreten	Bestand im letzten Vierteljahr
Ia	28	—	28	18	10	—	—	24	3	1	1	27
Ib	20	—	20	7	13	—	—	16	2	2	3	17
IIa	25	—	25	15	10	—	—	19	3	3	—	25
IIb	14	—	14	9	5	—	—	13	1	—	—	14
IIIa	20	2	22	19	2	1	—	16	5	1	1	21
IIIb	27	1	28	19	9	—	—	21	3	4	—	28
IV	30	1	31	23	8	—	—	24	2	5	3	28
V	35	—	35	21	13	1	—	27	5	3	1	34
VI	20	—	20	13	7	—	—	15	4	1	1	19
Zusammen:	219	4	223	144	77	2	—	175	28	20	10	213
Im vorigen Schuljahre:	228	5	233	162	69	2	—	182	27	24	13	220

### F. Die Abiturienten.

Nr.	Namen	Heimat	Geburtszeit	Künftiger Beruf
a. Herbst 1905 abgegangen:				
1	<i>Hugo Lehmann</i>	Gross-Gerau	10. XI. 1887.	Neuere Sprachen
b. Ostern 1906 abgegangen:				
2	<i>August Bessunger</i>	Darmstadt	8. XI. 1887	Heilkunde
3	<i>Karl Bornscheuer</i>	Hannover	16. X. 1887	Rechte
4	<i>Hans Bornscheuer</i>	"	26. VIII. 1888	"
5	<i>Hermann Bräuning</i>	Darmstadt	3. I. 1888	Ev. Theologie
6	<i>Franz Dornseiff</i>	"	20. III. 1888	Klass. Philologie
7	<i>Ferdinand Eckhardt</i>	"	12. X. 1886	Unbestimmt
8	<i>Wilhelm Ensgraber</i>	"	20. VII. 1888	Bankfach
9	<i>Wilhelm Grünig</i>	"	28. VI. 1888	Kunstgewerbe
10	<i>Walter Heinemann</i>	"	27. IX. 1888	Rechte
11	<i>Fritz Hiemenz</i>	"	5. VIII. 1888	Unbestimmt
12	<i>Wilhelm Ittmann</i>	Langen	29. III. 1888	Neuere Sprachen
13	<i>August Joseph</i>	Darmstadt	13. VII. 1888	Forstwissenschaft
14	<i>Wilhelm Lucius</i>	Egelsbach	8. IX. 1888	Rechte
15	<i>August Metz</i>	Darmstadt	1. III. 1888	"
16	<i>Wilhelm Moog</i>	Griesheim b. Darmstadt	22. I. 1888	Klass. Philologie
17	<i>Karl Müller</i>	Schloss Fürstenau Gem. Steinbach b. Michelstadt	6. XII. 1887	"
18	<i>Rudolf Schad</i>	Gross-Gerau	11. XII. 1888	Heilkunde
19	<i>Ernst Scheuermann</i>	Darmstadt	7. II. 1888	Rechte
20	<i>Hermann Schmalenbach</i>	"	15. XI. 1885	Klass. Philologie und Germanistik
21	<i>August Schüler</i>	"	1. II. 1887	Rechte
22	<i>Wilhelm Sieger</i>	"	24. III. 1888	"
23	<i>Albert Sittmann</i>	Oppenheim a. Rh.	19. IX. 1886	Marine
24	<i>Ludwig Stöppler</i>	Darmstadt	31. V. 1888	Forstwissenschaft
25	<i>Friedrich Weik</i>	Eberstadt b. Darmstadt	18. VIII. 1887	Ev. Theologie
26	<i>Karl Werner</i>	Gross-Umstadt	8. XI. 1885	"
27	<i>Wilhelm Wiener</i>	Armsheim Kr. Oppenheim	19. XI. 1887	Naturwissenschaften
28	<i>Heinrich Winter</i>	Darmstadt	10. V. 1888	Neuere Sprachen

Von diesen 28 Abiturienten haben 9 das Neue Gymnasium ganz durchlaufen und zwar alle in 9 Jahren (ohne Zeitverlust). — 19 Abiturienten haben die Anstalt nur teilweise durchlaufen und zwar 1) ohne Zeitverlust: 18; 2) mit 1/2 Jahre Zeitverlust: 1.

## G. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Sommerhalbjahr begann am 1. Mai und endigte am 23. September 1905; das Winterhalbjahr begann am 11. Oktober 1905 und endigt am 4 April 1906.

### 1. Personalmeldungen.

Oberlehrer Dr. Hattemer war zur Teilnahme an dem vom 13. bis 21. Juni 1905 in Bonn und Trier abgehaltenen archäologischen Pflingstferienkurs beurlaubt; die Kollegen übernahmen seine Vertretung. Vom 8. August bis zum Schluss des Sommersemesters hielt ihn die Ableistung einer achtwöchigen militärischen Uebung vom Dienste fern, er wurde von Lehramtsreferendar J. Adler vertreten.

Durch allerhöchstes Dekret vom 11. November 1905 wurde Obl. Prof. Dr. A. Baur zum Direktor am Gymnasium Fridericianum zu Laubach ernannt; unsre Anstalt hat in ihm einen vortrefflichen Lehrer und liebenswürdigen Kollegen verloren, den unsere besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis begleiten. An seine Stelle wurde durch allerhöchstes Dekret vom 22. November 1905 Oberlehrer Karl Berger vom Gymnasium zu Worms zum Lehrer am Neuen Gymnasium ernannt. Da er zur Vollendung eines wissenschaftlichen Werkes noch bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/07 beurlaubt ist, so vertritt ihn, zunächst bis zum Schluss des Schuljahres 1905/06, Lehramtsreferendar Dr. G. Blecher. (Ueber die Verteilung des Unterrichts nach der Abberufung des Prof. Dr. Baur s. die Uebersicht Seite VI).

Oberlehrer Hölscher ist für die Zeit vom 12. März bis 7. April 1906 zur Abhaltung eines vierwöchigen Fortbildungskurses für Zeichenlehrer beurlaubt; er wird von Dr. Wittich, Lehramtsreferendar Bartschat und mehreren anderen Kollegen vertreten.

Anlässlich der landwirtschaftlichen Landes- und Jubiläumsausstellung in Mainz wurde dem Oberlehrer Prof. Dr. Ihne für phänologische Karten des Frühlingseinzugs in Mitteleuropa und im Grossherzogtum Hessen die silberne Staatsmedaille „in Anerkennung hervorragender Verdienste“ verliehen.

Obl. Prof. Dr. Anthes wurde am 25. April zum korrespondierenden Mitglied des Kaiserl. Archäolog. Instituts in Berlin ernannt, am 30. Mai 1905 vom Grossh. Ministerium des Innern in den Denkmalsrat für das Grossherzogtum Hessen berufen und von der gleichen Behörde am 29. Dezember 1905 zum Mitglied der römisch-germanischen Kommission des Kaiserl. Archäolog. Instituts bestellt.

Obl. Th. Ritsert erhielt durch allerhöchste Entschliessung vom 18. Oktober 1905 den Charakter als Professor.

### 2. Gesundheitliches.

Der Gesundheitszustand der Schüler war gut. Auch im Lehrerkollegium erstreckten sich die Beurlaubungen wegen Krankheit meist nur auf wenige Tage; nur der Direktor konnte wegen Unwohlseins vom 19. Dezember 1905 bis 15. Januar 1906 seinen Dienst nicht versehen; nach seiner Genesung gab er zur Entlastung den lateinischen Unterricht in Ib. an Obl. Prof. Dr. Maurer ab. (Die dadurch bedingte Verschiebung in der Unterrichtsverteilung s. Uebersicht Seite VI). Die üblichen Klassenspaziergänge, darunter ein Tagesausflug im August, wurden wie in den früheren Jahren ausgeführt. An 7 Tagen fiel der Unterricht wegen der Hitze von 11 Uhr an aus; an einem Tage wurden die Nachmittagsstunden zum Besuche des Eises freigegeben.

Die Ferien im kommenden Schuljahr 1906/07 sind folgendermassen verteilt: Pflingstferien vom 3. bis 6. Juni 1906; Sommerferien vom 1. bis 29. Juli 1906; Herbstferien vom 23. September bis 7. Oktober 1906; Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1906 bis 6. Januar 1907; Osterferien vom 21. März bis 7. April 1907.

### 3. Besichtigungen, Prüfungen etc.

Vom 8. bis 21. Juni 1905 wohnte der russische Kollegialrat Herr S. von Prutschenko, der im Auftrag seiner Regierung Deutschland bereist, um dessen Schulwesen kennen zu lernen, zahlreichen Lehrstunden und den Uebungen des pädagogischen Seminars bei.

Am 19. März 1906 besichtigte Herr Oberkonsistorialrat D. Dr. Flöring den evangelischen Religionsunterricht in 5 Klassen der Anstalt.



Am 21. September 1905 bestand der Oberprimaner Hugo Lehmann die Reifeprüfung zum Besuch der Universität; als Regierungsvertreter war der Direktor bestellt. In der unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oberschulrates Nodnagel am 22. Februar 1906 abgehaltenen ordentlichen Reifeprüfung bestanden sämtliche 27 Abiturienten; 18 waren von der mündlichen Prüfung ganz, 4 teilweise befreit. (Die Namen siehe Seite XI.)

#### 4. Schulfeierlichkeiten und sonstige Veranstaltungen.

Am 9. Mai fand eine Schillergedenkfeier im Kreis der Schule statt, für die der Obl. Prof. Dr. Büchner die Festrede übernommen hatte. Am Sedantage hielt Obl. Prof. Trümpert eine Ansprache an die Schüler; darauf folgten, wie üblich, Klassenspaziergänge. Bei der öffentlichen Schulfeier an Grossherzogs Geburtstag hielt Obl. Prof. Ritsert, bei der Feier an Kaisers Geburtstag Obl. Prof. Trümpert die Festrede.

Auch im abgelaufenen Schuljahr, vom 10. November bis 19. Dezbr. 1905, wurde ein Lehrgang zur Ausbildung im Krankenträgerdienst abgehalten, an dem 20 Schüler der Oberklassen teilnahmen. Leiter war wiederum Herr Stabsarzt Dr. Rampoldt, dem wir auch hier nochmals unsern verbindlichsten Dank für seine Bemühungen aussprechen.

An der von dem deutschen Flottenverein veranstalteten Schülerreise nach Kiel und Hamburg nahmen, trotzdem sie in die Sommerferien fiel, 12 Schüler der Oberklassen teil, die hochbefriedigt von dem herrlichen Verlauf der Reise zurückkehrten. Die Führung unsrer Schüler hatte wieder, wie im Jahre 1904/5, Obl. Prof. Dr. Baur übernommen.

Wie alle übrigen Schulen Darmstadts beteiligte sich auch unsre Anstalt an der Einweihung des Gedenksteins, den die Jugend Darmstadts der verewigten Prinzessin Elisabeth im Herrengarten gewidmet hat. Die Feier fand am 25. Oktober 1905 statt; der Unterricht fiel an diesem Tage aus.

Mittwoch, den 30. August 1905, besuchte die Anstalt die Gartenbauausstellung im Bessunger Herrengarten.

#### 5. Pädagogisches Seminar.

Von den im Herbst 1904 in das Seminar aufgenommenen Lehramtsreferendaren (die Namen siehe im Jahresbericht 1904/05 S. V.) verliess J. Kron uns schon Anfang Mai 1905, um sich einer achtwöchigen militärischen Dienstleistung zu unterziehen; darnach war er von Ende Juli bis zum Schlusse des Sommersemesters mit der Verwaltung von Lehrerstellen an der Realschule in Alsfeld beauftragt. Ebenso war L. R. Anstos vom 5. Mai bis Ende August 1905 an der Real- und Landwirtschaftsschule zu Gross-Umstadt in dienstlicher Verwendung, dann bis zum Schluss des Sommersemesters an dem Realgymnasium zu Mainz. Auch L. R. Beiling schied mit Beginn des Sommersemesters 1905 aus dem Seminar, um eine Lehrerstelle an der Oberrealschule zu Offenbach zu verwalten wo er noch jetzt wirkt. L. R. Dr. Blecher vertrat vom 9. Juni bis zu den Sommerferien einen erkrankten Oberlehrer an dem hiesigen Realgymnasium; während der Sommerferien war er am Ostergymnasium zu Mainz verwendet, dann wieder bis zum Schluss des Sommersemesters am hiesigen Realgymnasium. L. R. Wallbott versah vom 14. August bis 23. September eine Lehrerstelle an der Oberrealschule zu Darmstadt; durch Ministerial-Verfügung vom 18. September 1905 wurde ihm eine provisorische Lehrerstelle an der Realschule zu Heppenheim a. d. B. übertragen. L. R. Dr. Bürger vertrat vom 9. August bis zum Ende des Sommersemesters 1905 den erkrankten Oberlehrer Prof. Dr. Wieseahn an der Augustinerschule zu Friedberg. L. R. Dr. Otto Schmidt wurde am 31. Juli 1905 zum Vertreter des beurlaubten Oberlehrers Schäfer an der hiesigen Oberrealschule bestellt; er nahm seinen Dienst im Seminar am 13. November 1905 wieder auf. L. R. Kloos kehrte mit Beginn des Wintersemesters 1905 nach erfüllter Militärdienstpflicht (siehe Jahresbericht 1904/05 S. VII) wieder in das Seminar zurück, wurde aber bald darauf mit Wirkung vom 13. November 1905 zur Verwaltung einer Lehrerstelle der Direktion der hiesigen Oberrealschule überwiesen.

Vom 9. Oktober bis 4. November 1905 fand unter Leitung des Grossh. Turninspektors Herrn Schmuck ein Turnkursus für Mitglieder der pädagog. Seminarien statt, an dem 8 Mitglieder unseres Seminars sich beteiligten.

### 6. Geschenke.

Durch wertvolle Geschenke wurde unsere Lehrmittelsammlung, Lehrer- und Schülerbibliothek bereichert von Grossh. Ministerium des Innern, zahlreichen Verlagsbuchhandlungen, den Herrn Kollegen Ihne, Ritsert, L. R. Beiling, den Schülern O. Wolff II a; E. Langheinz V; K. Rack V.


Die Abiturienten des Jahres 1906 widmeten uns bei ihrem Scheiden aus der Anstalt ein schönes Kunstblatt: Holbeins Madonna, welches das Klassenzimmer der Ia in Zukunft zieren wird.

Allen gütigen Gebern sprechen wir unseren verbindlichsten Dank hiermit aus.

## Bekanntmachungen und Bitte.

**Anmeldungen** zum Eintritt in das Neue Gymnasium werden **Samstag, den 21. April I. J.**, vormittags von 9—12 Uhr entgegengenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben einen amtlichen Geburtsschein mit **unterstrichenem Rufnamen**, einen Impfschein und ein Abgangszeugnis der seither besuchten Schule vorzulegen.

Das **Schulgeld** beträgt für die Klassen VI—IV 96 Mk., für die Klassen IIIb—Ia 108 Mk. jährlich. Jüngere Brüder von Schülern unsrer Anstalt, mögen sie diese selbst oder irgend eine andere höhere Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, Realschule) des Grossherzogtums Hessen, oder die mit einer solchen organisch verbundene Vorschule besuchen, geniessen folgende Ermässigungep: Der erste zahlt zwei Drittel, alle folgenden zahlen die Hälfte des Schulgeldes. \* 

**Auswärtige Schüler** bedürfen zur Wahl der Wohnung der **Genehmigung des Direktors**.

Der **Unterricht** beginnt **Dienstag, den 24. April I. J.**, vormittags 8 Uhr.

**An die Eltern unserer Schüler** richten wir die **ergebene Bitte**, sich in allen Angelegenheiten der Schule, in denen ihnen eine Aufklärung wünschenswert erscheint, vertrauensvoll an uns zu wenden. Der unterzeichnete Direktor weiss sich mit allen seinen Amtsgenossen in der Ueberzeugung einig, dass offene Aussprache zwischen Eltern und Lehrern für die Schüler nur von Vorteil sein kann. Doch nötigt uns die Erfahrung, darauf hinzuweisen, dass **während ihrer Unterrichtszeit die Lehrer nicht zu sprechen sind**. Wir empfehlen daher zur Vermeidung von Fehlgängen eintretenden Falles durch die Schüler vorher mündlich anfragen zu lassen, zu welcher Zeit Besuch empfangen werden kann. Der Direktor ist in der Regel zwischen 10 und 12 Uhr vormittags zu sprechen.

## Die Grossherzogliche Direktion des Neuen Gymnasiums.

Dr. Forbach.

Durch wertvolle  
bibliothek bereichert von  
den Herrn Kollegen Ihne,  
K. Rack V.

Die Abiturienten  
ein schönes Kunstblatt:  
zieren wird.

Allen gütigen Ge

Be

Anmeldungen zum  
vormittags von 9-12 Uhr

Die aufzunehmenden  
Rufnamen, einen Impfsche

Das Schulgeld bet  
jährlich. Jüngere Brüder  
eine andere höhere Lehra  
Grossherzogtums Hessen,  
geniessen folgende Ermäss  
des Schulgeldes. \* 

Auswärtige Schü

Der Unterricht b

An die Eltern uns

heiten der Schule, in der  
an uns zu wenden. Der  
in der Ueberzeugung eini  
nur von Vorteil sein kann  
ihrer Unterrichtszeit die  
von Fehlgängen eintreten  
welcher Zeit Besuch emp  
und 12 Uhr vormittags z

Die Gro



ammlung, Lehrer- und Schüler-  
reichen Verlagsbuchhandlungen,  
O. Wolff II a; E. Langheinz V;

ihrem Scheiden aus der Anstalt  
Klassenzimmer der Ia in Zukunft

ihnen Dank hiermit aus.

Bitte.

den Samstag, den 21. April I. J.,

geburtsschein mit unterstrichenem  
er besuchten Schule vorzulegen.

für die Klassen III b - Ia 108 Mk.  
n sie diese selbst oder irgend  
(Oberrealschule, Realschule) des  
verbundene Vorschule besuchen,  
alle folgenden zahlen die Hälfte

der Genehmigung des Direktors.  
vormittags 8 Uhr.

Die Bitte, sich in allen Angelegen-  
swert erscheint, vertrauensvoll  
mit allen seinen Amtsgenossen  
tern und Lehrern für die Schüler  
rauf hinzuweisen, dass während  
empfehlen daher zur Vermeidung  
höflich anfragen zu lassen, zu  
ist in der Regel zwischen 10

des Neuen Gymnasiums.